

MONTAGEANLEITUNG

für PROTEKTOR-Dachrinnen
in Halbrund- und
Kastenform



10

Anzeichnen des
Ablaufloches.



11



Dosen-
bohrer

Ausbohren oder
Ausschneiden des
Ablaufloches.



12

Fertig montierter
Ablaufstutzen.

Der Abstand zwischen Ablaufstutzen
und dem nächsten Rinnenhalter muß
beidseitig mindestens 10 cm betragen.



13

Regenfallrohre und
Rohrbogen werden
im Steckverfahren,
ohne Verklebung,
montiert. Die Dehnung
ist gewährleistet,
wenn die Fallrohre und
Rohrbogen bis zum

Anschlag geschoben werden und dann wieder 2 cm auseinander
gezogen werden. Rohrschellen werden im Abstand von 2 m gesetzt.
Jeweils die erste Schelle, unterhalb der Rohrmuffe, fest anziehen.
Weitere montierte Rohrschellen dienen der Führung. Diese nicht
fest anziehen (Dehnung).

**Der Verlegevorgang bei der Kastenrinne ist identisch. Es müssen
aber aus technischen Gründen alle Rinnenteile geklebt werden.
Fallrohre werden auch hier, wie unter Bild 13 beschrieben, gesteckt.**

**So finden Sie die richtige Rinne für Ihre Dachentwässerung.
Die hier angegebenen m²-Werte der Dachgrundrissflächen sind
ein Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße.
Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige
Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt
werden, um die Rinnengröße genau zu ermitteln.**

PROTEKTOR-Dachrinnen halbrund		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne halbrund
bis ca. 50 m ²	DN 75	8tlg. (NW 100)
bis ca. 80 m ²	DN 85	7tlg. (NW 125)
bis ca. 150 m ²	DN 100	6tlg. (NW 150)
bis ca. 220 m ²	DN 125	5tlg. (NW 180)

PROTEKTOR-Dachrinnen kastenförmig		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne kastenförmig
bis ca. 15 m ²	DN 50	10tlg. (NW 68)
bis ca. 30 m ²	DN 75	8tlg. (NW 83)
bis ca. 80 m ²	DN 85	6tlg. (NW 115)



1

Anzeichnen der äußeren Rinnenhalter zum Abbiegen.



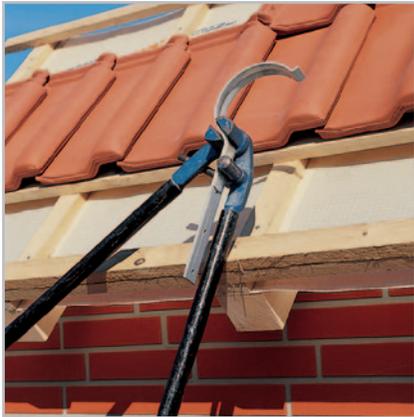
4

Alternativ zu 3 können auch Stirnbretthalter eingesetzt werden.



7

Zur Befestigung der Dachrinne die Feder nur leicht andrücken, damit eine ordnungsgemäße Ausdehnung gewährleistet ist.



2

Dachrinnenhalter werden je nach Dachneigung abgebogen.



5

Aufstecken des Rinnen-Endbodens.



8

Der Abstand zwischen Rinnenverbinder und dem nächsten Rinnenhalter muß beidseitig mindestens 10 cm betragen.

Der Abstand der Rinnen, zur Aufnahme der Dehnung, ergibt sich aus der Verlegetemperatur (siehe Markierung auf dem Verbinder).



3

Nach Anbringen der äußeren Rinnenhalter werden alle weiteren Rinnenhalter nach der Schnur ausgerichtet und befestigt. Gefälle 0–max. 3 mm pro Meter. Rinnenhalterabstand nicht über 60–70 cm.



6

Eindrehen der Dachrinne über die Nase des Rinnenhalters.



9

Festpunktausbildung zum kontrollierten Dehnungsausgleich. Bei jedem mittleren Rinneneisen, einer Rinnenlänge, den Falz im Federbereich ausklinken und Feder fest andrücken.